

**Antrag auf Förderung eines Projektes nach den Richtlinien des Landes
 Hessen zur Förderung der Energieeffizienz und Nutzung erneuerbarer
 Energien in den Kommunen (Kommunalrichtlinie)**
- Energetische Modernisierungsmaßnahme -

1. Antragsteller	
Antragsteller:	
Anschrift:	
Kreis:	Regierungsbezirk:
Gemeindekennziffer (ggf. des Investitionsorts):	
Ansprechpartner/in:	Telefon:
Fax:	E-Mail:
Ist der Antragsteller im Rahmen des Bündnisses „Hessen aktiv: Die Klima-Kommunen“ zur Einführung und Einhaltung von Klimaschutzmaßnahmen verpflichtet? <input type="checkbox"/> ja (bitte Vertrag beifügen)	
2. Angaben zum Projekt	
Projekt:	
Investitionsort:	
(Standortangabe unter Angabe des Stadt-/Gemeindeteils, der Straße, der Hausnummer oder des Flurstücks)	
Art des zu modernisierenden Gebäudes:¹ <input type="checkbox"/> Verwaltungsgebäude <input type="checkbox"/> Schule <input type="checkbox"/> Kindergarten	Datum Bauantrag bzw. Baujahr/e

¹ Zutreffendes bitte ankreuzen. Es kann jeweils nur ein Projekt mit einem Förderantrag beantragt werden.

- Kindertagesstätte
- Begegnungseinrichtung
- Sport- / Mehrzweckhalle
- Sonstiges Gebäude
(bitte angeben)

Kann das zu modernisierende Gebäude auf über den örtlichen Bezug hinausgehender Ebene wirtschaftlich genutzt werden?

ja nein

(z. B. Stadthallen, Schwimmbäder mit Wellness- oder Spaßbereichen, Sportarenen, Theater, Kureinrichtungen)

Falls ja: bitte mit diesem Antrag eine De-minimis-Erklärung vorlegen

Handelt es sich um eine kommunalersetzenende Maßnahme? ja nein

Hinweis: Eine kommunalersetzenende Maßnahme liegt vor, wenn ein nicht-kommunaler Dritter eine kommunale Aufgabe anstelle der Kommune wahrnimmt.

Im Fall einer kommunalersetzenenden Maßnahme:
Die Projektumsetzung erfolgt nicht durch den Antragsteller, sondern durch

.....
.....

Durchführungszeitraum:

Das Projekt soll in der Zeit vom bis durchgeführt werden.

Hinweis: Es werden grundsätzlich nur Projekte gefördert, die vor Rechtskraft des Zuwendungsbescheides noch nicht begonnen worden sind.

3. Beantragte Zuwendung

Wir beantragen die Gewährung eines Zuschusses für vorstehend genanntes Projekt in Höhe von:²

..... €

in Worten:

Im Fall einer kommunalersetzenenden Maßnahme:

Werden die Fördermittel an ein Unternehmen oder an ein Unternehmen, das Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse erbringt, weitergeleitet?

ja nein

Falls ja: bitte mit diesem Antrag eine De-minimis-Erklärung vorlegen

² Die Summe ist aus der Berechnung der förderfähigen Kosten über die Kostenrichtwerte laut Anlage zu übernehmen.

4. Kurzbeschreibung des Projektes / der energetischen Modernisierungsmaßnahmen

4.1 Energetische Modernisierung

- Bei umfangreichen Maßnahmen bitte in separatem Dokument.
- Kurzbeschreibung der derzeitigen Bauausführung (z.B. Vorhangfassade aus Naturstein, Flachdach mit Kiesschüttung)
- Kurze Darstellung und Begründung des Vorhabens.
- Darstellung der geplanten energetischen Modernisierungsmaßnahmen. Insbesondere Begründung des Sachverständigen, falls bei einer Modernisierung auf Stufe 1 oder 2 keine Lüftungsanlage eingebaut werden soll.

5. Vorsteuerabzugsberechtigung

Der Antragsteller ist für das durchzuführende Vorhaben zum Vorsteuerabzug nach § 15 Umsatzsteuergesetz berechtigt: ja nein

Im Fall einer kommunalersetzenen Maßnahme:
Der projektausführende Dritte ist für das durchzuführende Vorhaben zum Vorsteuerabzug nach § 15 Umsatzsteuergesetz berechtigt: ja nein

6. Investitionen

Es fallen folgende projektbezogene Investitionen an:

	Investitionsbetrag (incl. MwSt)	Zuwendungs- fähige Kosten ² (incl. MwSt)
Baulicher Wärmeschutz (Gruppe 1)	€	€
Maßn. zur effizienten Wärmebereitstellung (Gruppe 2)	€	€
Sonstige Anlagentechnik (Gruppe 3)	€	€
Planungskosten baulicher Wärmeschutz (zu Gruppe 1)	€	€
Planungskosten Anlagentechnik (zu Gruppe 2 und 3)	€	€
Gesamtinvestitionen	€	€

7. Geplante Finanzierung des Gesamtprojekts

<u>Finanzierungsplan</u>	Betrag incl. MwSt.
1) Eigenmittel €
2) Zuwendungen Dritter (Förderstellen bitte nachstehend angeben; z.B. Denkmalpflege, oder Mittel von kirchlichen/gemeinnützigen/privaten Trägern) €
3) Zuwendungen des Landes nach diesen Richtlinien €
4) Kapitalmarktdarlehen €
5) Zinsbegünstigte Darlehen €

Summe €

Vom Antragsteller vorgesehene haushaltsmäßige Aufteilung der beantragten Fördermittel³:	Jahr	Betrag incl. MwSt.
		€
		€
		€
		€
		€

8. Kumulation von Zuwendungen

Sind für das gleiche Projekt bei einer anderen öffentlichen Stelle ebenfalls Zuwendungen beantragt oder sollen Zuwendungen beantragt werden?

ja nein

Wurden von einer anderen Stelle bereits Mittel bewilligt oder in Aussicht gestellt?

ja nein

Wenn ja, bei welcher Stelle in welcher Höhe

.....
Wenn Anträge abgelehnt wurden, ist die Begründung anzugeben

9. Erklärungen des Antragstellers

- a) Die Fördermittel werden ausschließlich zur Finanzierung des beschriebenen Projektes verwendet.
- b) Die erforderlichen Genehmigungen (z.B. denkmalschutz- oder baurechtliche) liegen vor bzw. werden rechtzeitig vor Baubeginn eingeholt.
- c) Mit der Baumaßnahme wurde noch nicht begonnen.
- d) Im Fall einer kommunaleretzenden Maßnahme wird eine trägerneutrale Weiterleitung der Fördermittel an Dritte nicht vor der Erteilung des Zuwendungsbescheides durch das Land vereinbart.

³ Die Zuteilung soll sich am realistischen Bedarf nach gepl. Baubeginn und gepl. Baufortschritt orientieren. Das Land kann der gewünschten Aufteilung auf die Kalenderjahre nur nach Maßgabe der verfügbaren Haushaltsmittel entsprechen.

- e) Ich bin/werde/Wir sind/werden uneingeschränkt Eigentümer oder ist/wird Erbbauberechtigte(r) der/des Grundstücke(s), auf dem/denen die Investitionen durchgeführt werden sollen.
Oder
 Im Fall einer kommunalersetzenen Maßnahme ist/wird ein Nutzungsvertrag abgeschlossen, der die öffentliche Nutzung des Gebäudes zur kommunalen oder sozialen Infrastruktur mindestens für die Dauer der Zweckbindungsfrist von 25 Jahren absichert.
- f) Bei der Vergabe von Aufträgen, die den Auftragswert nach Nr. 3. 1 ANBest-GK übersteigen, jedoch nicht den geltenden EU-Schwellenwert erreichen, werden die §§ 7 und 55 LHO, die §§ 10 Abs. 3 bis 5, 11 Abs. 1 sowie 15 Abs. 1 und 2 des Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetzes (HVTG) sowie Abschnitt 1 des Vergabeerlasses vom 27.06.2016 (StA 2016, S. 710) in der aktuellen Fassung, der in Nr. 1.1 u. a. auf die jeweiligen Abschnitte 1 der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB/A) und der Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen (VOL/A) verweist, beachtet. Bei der Vergabe von Aufträgen mit einem Auftragswert oberhalb der geltenden EU-Schwellenwerte wird der Vierte Teil des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) nach Maßgabe der Nr. 3.2 der ANBest-GK, die Vergabeverordnung, Abschnitt 2 der VOB/A und das HVTG in ihrer jeweils geltenden Fassung sowie der Vergabeerlass vom 27.06.2016 in der aktuellen Fassung beachtet.
- g) Die Vergabeverfahren werden von Beginn an fortlaufend, ausführlich und nachvollziehbar dokumentiert (Abbildung des gesamten Beschaffungsverfahrens). Alle Bekanntmachungen nach nationalem oder EU-Vergaberecht werden in der Hessischen Ausschreibungsdatenbank (HAD) bei der Auftragsberatungsstelle Hessen e.V., Bierstadter Str. 9, 65189 Wiesbaden, Tel: 0611-974 588-0, Internet: www.had.de, veröffentlicht (Pflichtbekanntmachung).
- h) Bei einer kommunalersetzenen Maßnahme wird sichergestellt, z. B. durch eine vertragliche Vereinbarung, dass die für mich/uns als Antragsteller geltenden Bedingungen und Auflagen auch von dem projektausführenden Dritten eingehalten werden.
- i) Die Landesregierung veröffentlicht die Namen der Zuwendungsempfänger sowie Höhe und Zweck der gewährten Zuwendungen.
- j) Die Richtlinien des Landes Hessen zur Förderung der Energieeffizienz und Nutzung erneuerbarer Energien in den Kommunen (Kommunalrichtlinie) und die Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung an Gebietskörperschaften (ANBest-Gk) sind mir/uns bekannt und werden beachtet.
- k) Mir/Uns ist bekannt, dass ich/wir gesamtschuldnerisch für die ordnungsgemäße Verwaltung der Programmmittel auch bei einem bevollmächtigten Projektträger hafte/n. Dies gilt auch für den zu führenden Verwendungsnachweis und eine eventuell erforderliche Rückzahlung von nicht zweckentsprechend verwendeten Fördermitteln. Im Fall einer kommunalersetzenen Maßnahme wird die Haftung durch eine vertragliche Vereinbarung mit dem projektausführenden Dritten geregelt.

10. Liste beigefügter/beizufügender Unterlagen

Hinweis: Die Bewilligungsstelle kann ggf. weitere Unterlagen anfordern, soweit dies für die Beurteilung des Projektes erforderlich ist

- Katasterkarte/Lageplan 1 : 1000 oder 1 : 500
- Bei Anträgen nach Teil II D 2 und 3 bemaßte Pläne (Grundrisse, Ansichten, Schnitte) in den die wärmedämmten Hüllflächen gekennzeichnet sind. Sofern das Gebäude im Zuge der Modernisierung erweitert wird, sind die neu errichteten Hüllflächen gesondert zu kennzeichnen.
- Lichtbilder des Gebäudes (Ist-Zustand), ggf. auch angestrebter Zustand (Visualisierung, wenn vorhanden)
- Rechnerischer Nachweis der energetischen Zielerreichung nach EnEV 2014 in Verbindung mit DIN V 18599 (Sachverständigennachweis) (Teil II D 1 und 2), Nachweis nach dem Passivhausprojektierungspaket (Teil II D 3) bzw. Nachweis der energietechnischen Anforderungen nach Teil II D 4
- Berechnung der Verringerung des Primär- und Endenergiebedarfs sowie des CO₂-Ausstoßes
- vom Aussteller der Nachweise ausgefülltes Beiblatt zum Förderantrag

- Kostenberechnungstabelle als Ausdruck und als Datei
- Erklärung über Vorsteuerabzugsberechtigung (wenn zutreffend)
- De-minimis-Erklärung/DAWI-De-minimis-Erklärung (wenn zutreffend)
- Sonstiges

Wir versichern die Richtigkeit und Vollständigkeit der gemachten Angaben und der beigefügten Unterlagen.

Ort _____, den _____

Rechtsverbindliche Unterschrift/en (ggf. mit Dienstsiegel)